



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Regierungsrat bedankt sich und verabschiedet zurücktretenden Nationalrat Edi Engelberger

Der Regierungsrat verdankte anlässlich seines turnusgemässen Treffens mit den Nidwaldner Vertretern im eidgenössischen Parlament die Verdienste des zurücktretenden FDP-Nationalrates Edi Engelberger. Die Regierung beglückwünschte Ständerat Paul Niederberger (CVP) zu seiner Wiederwahl. Nach der Wahlfeier besprach der Regierungsrat mit Nationalrat Peter Keller (SVP) erstmals kantonale Anliegen.

I. Dank an Nationalrat Edi Engelberger

Edi Engelberger hat sich während vier Legislaturperioden im Nationalrat mit voller Kraft für die Anliegen des Kantons Nidwalden, für eine unabhängige, selbstbewusste Schweiz, die kleinen und mittleren Unternehmen sowie die Sicherheit der Eidgenossenschaft eingesetzt. Ob im Bereich der inneren und äusseren Sicherheit, der Wirtschaft oder der Aussenpolitik, Edi Engelberger verstand es, mit seiner liberalen Haltung zu überzeugen und mit seinem Einsatz mehrheitsfähige tragfähige Lösungen zu finden. Die Wahl zum Ehrenpräsidenten des Schweizerischen Gewerbeverbandes veranschaulicht seine Wirtschaftsfreundlichkeit, insbesondere im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen, sowie seine starke schweizweite Vernetzung.

Der 1995 in den Nationalrat gewählte FDP-Politiker war unter anderem Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission, der Staatspolitischen Kommission, der Kommission für Rechtsfragen sowie der Kommission für öffentliche Bauten. Der Sicherheitspolitischen Kommission stand er von 2003 bis 2005 als Präsident vor, 2001 bis 2003 amtierte er als deren Vizepräsident. Seit 2003 war Edi Engelberger Mitglied des Ratsbüros des Nationalrates.

Vor seiner Wahl in den Nationalrat gehörte Edi Engelberger dem Regierungsrat Nidwalden an (1982 - 1996). Er war Direktor des Innern sowie Militär- und Polizeidirektor. Edi Engelberger amtierte 1991, 1993 und 1995 als Landammann. Von 1974 bis 1982 gehörte er dem Landrat an, 1981/1982 als dessen Vizepräsident. 1972 bis 1982 war Edi Engelberger im Gemeinderat Stans, ab 1978 als Gemeindepräsident.

Immer hilfsbereit und verlässlich

Dank einem offenen Ohr, Sinn für den Dialog und einem unermüdlichen Schaffenswillen ist es Edi Engelberger gelungen, Anliegen, Menschen und Institutionen einander näher zu bringen. Edi Engelberger hatte als Politiker viele Qualitäten. Eine zeichnete ihn jedoch besonders aus: Edi Engelberger stand den Leuten nah und er hatte sie gern.

Der Regierungsrat dankt Edi Engelberger für alles, was er für den Kanton Nidwalden und die Schweiz geleistet und erreicht hat. Die Regierung wünscht Edi Engelberger für die Zukunft alles Gute, Wohlergehen und viel Zeit für die Pflege seiner Hobbies und Interessen.

II. Regierungsrat gratuliert Kantonsvertretern

Der Regierungsrat gratulierte Ständerat Paul Niederberger (CVP) zu dessen Wiederwahl. Die Regierung verdankte die von Paul Niederberger in der letzten Legislatur geleistete Arbeit. Mit seiner Tüchtigkeit, Dossierkenntnis und seinem Gespür für das politisch Realisierbare ist Paul Niederberger als Ständerat ein ausgezeichnete Botschafter Nidwaldens.

Die Regierung beglückwünschte den am 23. Oktober 2011 neu gewählten Nationalrat Peter Keller. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass der erste SVP-Nationalrat Nidwaldens die Interessen des Kantons und dessen Bevölkerung auf der nationalen Politikebene hervorragend einbringen wird.

Für die am 5. Dezember 2011 beginnende Legislatur wünscht der Regierungsrat Ständerat Paul Niederberger sowie dem neu gewählten Nationalrat Peter Keller alles Gute.

RÜCKFRAGEN

Landammann Hugo Kayser, Finanzdirektor, 041 618 71 00, hugo.kayser@nw.ch,
Donnerstag, 24.11.2011; 13.30 – 17.00 Uhr

Stans, 24. November 2011